



Newsletter der Fachgruppe E-Learning

Ausgabe 06
Nov. 2013

Aus den Inhalten

Bericht und Best Paper DeLFI 2013

Veranstaltungsankündigungen und -berichte

Dissertationen im E-Learning



Gesellschaft
für Informatik



<http://www.e-learning.gi-ev.de>

Newsletter der Fachgruppe E-Learning



der Gesellschaft für Informatik e.V.

No.6 – Oktober 2013

Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

das Thema Massive Open Online Courses (MOOCs), welches wir im letzten Newsletter bereits beleuchtet hatten, bleibt weiterhin ein wichtiges Schlagwort und mobilisiert zumindest an vielen Hochschulen Lehrende, die sich neu mit E-Learning beschäftigen, auch wenn sie bisher einem Einsatz neuer Technologien eher skeptisch gegenüber standen. In den letzten Monaten ist die MOOC Bewegung intensiv auch im deutschsprachigen Raum präsent. Ein Auslöser dafür ist sicherlich die breit angelegte Kampagne von iversity in Kooperation mit dem Stifterverband. Inzwischen sind die ersten Kurse online. Auch auf der von der Fachgruppe ausgerichteten DeLFI Konferenz waren MOOCs Gegenstand von Vorträgen und noch mehr von Diskussionen. Eine, sicherlich auch kritische, Reflektion von MOOCs ist im Dezember auf dem MOOC Camp in Frankfurt und innerhalb des im November erscheinenden Buchs *Massive Open Online Courses – Offene Bildung oder Geschäftsmodell?* zu erwarten. Ausführlichere Informationen dazu finden Sie innerhalb dieses Newsletters.

Ganz besonders freue ich mich persönlich, dass sich im Rahmen der DeLFI 2013 Prof. Andrea Kienle und Dr. Raphael Zender bereit erklärt haben in der Herausgabe dieses Newsletters mitzuwirken. Schon jetzt möchte ich Beiden dafür danken. Unser Newsletter ist seit kurzem auch innerhalb des Online Portals [Springer Professional](#) verfügbar, womit seine Reichweite vermutlich gesteigert werden wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Rensing'.

Christoph Rensing
Herausgeber

Andrea Kienle
Co-Herausgeberin

Raphael Zender
Co-Herausgeber

Inhalt

- I. Bericht von der DeLFI 2013
- II. Best Paper DeLFI 2013
- III. Call for Papers
- IV. Veranstaltungsankündigungen
- V. Berichte von weiteren Veranstaltungen
- VI. Dissertationen im E-Learning
- VII. Neuerscheinungen
- VIII. Zu guter Letzt

I. Bericht von der DeLFI 2013

Vom 8. bis 11. September fand die DeLFI, die Konferenz der GI-Fachgruppe E-Learning, zum 11. Mal statt. In diesem Jahr wurde sie wie bereits 2010 zusammen mit der Tagung Mensch & Computer und der Tagung Usability Professionals unter dem gemeinsamen Titel „Interaktive Vielfalt“ durchgeführt. Die DeLFI 2013 stand unter dem gemeinsamen Vorsitz des Programmkomitees durch Andreas Breiter und Christoph Rensing.

Der DeLFI Teil der Konferenz begann mit vier Workshops "Mobile Learning", "Informationstechnologien in der beruflichen Bildung", „Inclusive E-Learning“ und „Learning Analytics“. Die beiden erst genannten waren der jeweils Dritte in einer Reihe von Workshops der Vorjahre. Mit dem Workshop „Learning Analytics“ wurde eines der aktuell stark diskutierten Themen aufgegriffen. Viel Raum innerhalb des Workshops nahm die Klärung des Begriffes Learning Analytics selbst ein. Der Workshop „Inclusive E-Learning“ betrachtete anhand verschiedener Beispiele, unter welchen Voraussetzungen E-Learning Technologien benachteiligten Gruppen den Zugang zu Lerninhalten ermöglichen können. Insgesamt beteiligten sich an den Workshops am Sonntag ungefähr 80 Teilnehmer. Alle Workshops waren geprägt durch ein hohes Maß an Interaktion und Diskussion zwischen den Teilnehmern. Dies wurde überaus klar formuliert in der ersten Session der DeLFI Konferenz, in der die Workshop-Organisatoren jeweils aus ihren Workshops berichteten. In der gemeinsamen Vorstellung wurde zudem deutlich, dass es einerseits in den Beiträgen vielfach die Möglichkeit gibt, sie verschiedenen Workshops zuzuordnen, z.B. die Vorstellung eines Systems zum mobilen Lernen von Diagnostikern innerhalb des Workshops IT in der beruflichen Bildung. Andererseits gibt es viele Themen, die über die Grenzen der Workshops hinweg betrachtet werden. Zu nennen sind hier Fragen des Datenschutzes, der organisatorischen Rahmenbedingungen und der Motivation. Die Beiträge der Workshops sind im Logos Verlag veröffentlicht und können dort bezogen werden. Sie sind zudem in der Digitalen Bibliothek des Fachbereichs MCI der GI veröffentlicht.

Im Programm der DeLFI gab es 18 Langbeiträge (ausgewählt aus 51 eingereichten Langbeiträgen), 7 Kurzbeiträge und 8 Poster-Präsentationen. Diese Beiträge sind im Konferenzband GI Edition als LNI-Band Nr. 218 im Köllen Verlag, Bonn veröffentlicht und stehen ebenfalls in der Digitalen Bibliothek des GI Fachbereichs zum Download zur Verfügung. Die thematische Breite war überaus groß. Als Schwerpunkte waren die technische Unterstützung des Assessments, mobiles Lernen und Learning Analytics auszumachen. Insgesamt nahmen mehr als 850 Teilnehmer an der Dachkonferenz Interaktive Vielfalt teil. Erfreulich ist, dass auch die DeLFI Sessions sehr gut besucht waren. Gleich am ersten Konferenztag musste die Anzahl der verfügbaren Stühle erhöht werden. Durchschnittlich waren mehr als 50 Teilnehmer in den Vorträgen der DeLFI Session anwesend. Vier Kandidaten für die Auszeichnung des besten Beitrages wurden in einer eigenen Session vorgestellt. Von den anwesenden Mitgliedern der Programmkomitees wurde letztendlich der Beitrag "GroupAL: ein Algorithmus zur Formation und Qualitätsbewertung von Lerngruppen in E-Learning-Szenarien mittels n-dimensionaler Gütekriterien" von Johannes Konert, Dmitrij Burlak, Stefan Göbel und Ralf Steinmetz (alle Technische Universität Darmstadt) ausgezeichnet.

In seiner Keynote "Teaching Analytics: Concepts, Methods, and Tools" zum Abschluss der Gesamtagung stellte Ravi Vatraru (Copenhagen Business School) die Notwendigkeit der Unterstützung des Lehrenden in durch den Einsatz von IT gestützten Visualisierungswerkzeugen in den Fokus.

Die DeLFI 2013 brachte auch durch die Kombination mit den Konferenzen Mensch & Computer und Usability Professionals verschiedene Impulse für die zukünftige Forschung. Sie ließ aber insbesondere in den Pausen viel Platz für Vernetzung und Diskussion. Wir danken allen an der DeLFI und der Dachkonferenz Beteiligten – vom Programmkomitee über die lokalen Organisatoren bis hin zu den vielen studentischen Helferinnen und Helfern und freuen uns auf die Fortsetzung, die vom 15.- 18. September 2014 an der Universität in Freiburg stattfinden wird. Merken Sie sich den Termin heute schon vor und planen Sie Ihre Einreichung (vgl. Call for Papers).



Bild: Dank an mehr als 50 studentische Hilfskräfte und Volunteers

II. Best Paper der DeLFI 2013

Als bestes Papier der DeLFI 2013 wurde der Beitrag "GroupAL: ein Algorithmus zur Formation und Qualitätsbewertung von Lerngruppen in E-Learning-Szenarien mittels n-dimensionaler Gütekriterien" von Johannes Konert, Dmitrij Burlak, Stefan Göbel und Ralf Steinmetz von der Technischen Universität Darmstadt ausgezeichnet.

Der Beitrag beschreibt einen Algorithmus zur Formation von Lerngruppen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien. Insbesondere ermöglicht der Algorithmus die gleichzeitige Verwendung homogener und heterogener Kriterien und ist je nach Einsatzbereich flexibel hinsichtlich der zu verwendenden Kriterien.





Bild: A. Breiter (links) und C. Rensing (rechts) überreichen J. Konert (Mitte links) und S. Göbel (Mitte rechts) die Urkunde.


III. Call for Papers / Call for Awards

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call for Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

DeLFI 2014 www.delfi2014.de			
Termin Einreichung	Workshops: 14. Februar 2014 Beiträge/Demos/Poster: 16. März 2014	Termin Konferenz	15.-18. September 2014
Themen	<p>Die DeLFI 2014 wird sich insbesondere den folgenden Themen widmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Softwarewerkzeuge und Technologien für E-Learning ▪ Architekturen und Interoperabilität von E-Learning-Systemen ▪ Learning Analytics ▪ Massive Open Online Courses (MOOCs) ▪ Mobile & Augmented Reality Learning ▪ Game-based Learning ▪ Kontextbewusstsein und Adaptivität ▪ Smart Environments für E-Learning ▪ Usability und Accessibility ▪ Kooperatives / kollaboratives Lernen ▪ Formelles, informelles und non-formales Lernen ▪ Innovative Lernformen ▪ Didaktik und Wirksamkeit des E-Learning ▪ Assessment und Feedback ▪ Evaluation und Qualitätsentwicklung ▪ Datenschutz und Sicherheit im E-Learning ▪ E-Learning in Anwendungsfeldern: Schule, Hochschule, Berufsbildung, betriebliche Aus- und Fortbildung, lebenslanges Lernen 	<p>Fotos: Sebastian Bender & Thomas Kunz</p>	
Ort	Freiburg		
Formate	Forschungs- und Anwendungsbeiträge / Workshops / Demos / Poster		

Deutscher E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award (d-elina) http://www.bitkom.org/de/themen/73155.aspx		
Termin Einreichung	30. November 2013	
Themen	<p>2014 wird der d-elina – Deutscher E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award zum neunten Mal verliehen. Der d-elina ist der einzige Innovationspreis im deutschsprachigen Raum, der sich direkt an den Nachwuchs wendet.</p> <p>Die Preise werden in den drei Kategorien <i>d-elina Campus</i>, <i>d-elina Professional</i> und <i>d-elina School</i> vergeben.</p> <p>Unter dem Stichwort „Innovation durch Lernen mit neuen Medien“ sollen erfolgreiche und erfolgversprechende innovative Konzepte und Prototypen / Produkte technologiegestützter bzw. technologieintegrierender Lernszenarien in Wirtschaft, Hochschule und öffentlicher Verwaltung prämiert werden. Angebote für private Lerner werden dabei ausdrücklich mit einbezogen.</p>	

CampusSource White Paper Award 2013 http://ev.campussource.de/veroeffentlichungen/wpa2013/		
Termin Einreichung	31. Dezember 2013	
Themen	<p>Um Innovationen im IT-Bereich von Hochschulen zu initiieren wurde der CampusSource White Paper Award 2013 (WPA) ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um die Unterstützung von Ideen, die Betroffene aus ihren Erfahrungen im und mit dem Hochschulleben entwickeln. Dabei sollen innovative Konzepte ausgezeichnet werden, denen ein konkreter Vorschlag zur Verbesserung der Studienbedingungen, der Lehre und/oder Forschung oder ganz allgemein des Arbeitsumfeldes von Hochschulen zu Grunde liegt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Idee und nicht der möglichen Realisierung. Auf diese Weise soll ein Anreiz geschaffen werden, interessante Konzepte zu veröffentlichen, die sonst unbekannt und ungenutzt bleiben würden. Sowohl die Preisträger als auch die übrigen Einsender erreichen durch die Teilnahme eine breite Sichtbarkeit im CampusSource-Netzwerk und können Kontakte zu Fachleuten aus den angeschlossenen Universitäten knüpfen. Im besten Fall wird durch die Veröffentlichung im Rahmen des WPA der Anstoß zur Umsetzung solcher Projekte gegeben.</p>	

Gründungsausgabe der Interdisziplinären Zeitschrift für Technologie und Lernen Technologiegestütztes Lernen: Interdisziplinäre theoretische und empirische Zugänge http://www.itel-journal.org/call-for-papers-2/		
Termin Einreichung	7. Januar 2014	
Themen	<p>Technologie und Lernen lassen sich aus höchst unterschiedlichen Disziplinen beschreiben, deuten und untersuchen. Mögliche theoretische und empirische Zugänge unterscheiden sich erheblich und eröffnen die Möglichkeit, vergangene Entwicklungen und deren Ergebnisse, aktuelle Phänomene und deren Dynamik sowie künftige Entwicklungen und damit verbundene Ziele multiperspektivisch zu beleuchten.</p> <p>In der Gründungsausgabe von iTel, die sich bereits durch ihren Namen klar zur Interdisziplinarität bekennt, wollen wir diese Besonderheit zum Thema machen und fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche disziplinären Zugänge zu Technologie und Lernen gibt es und was zeichnet diese besonders aus? • Welche Disziplinen können wie zusammenarbeiten, um 	

	Technologie und Lernen zu erforschen? <ul style="list-style-type: none"> • Welche Formen von Interdisziplinarität sind auf dem Gebiet von Technologie und Lernen erfolgversprechend? • Gibt es gute Beispiele für interdisziplinäre Zugänge und wie sehen diese aus? • Welche Hindernisse erschweren eine interdisziplinäre Zusammenarbeit? 	
--	--	--

IV. Berichte von weiteren Veranstaltungen

Workshop Hochschule 2020 auf der GI Jahrestagung

Im Rahmen der 43. GI-Jahrestagung mit Unterstützung der GI-Fachgruppen E-Learning und APS+PC in Koblenz fand am 17. September zum dritten Mal der Workshop Hochschule 2020 statt. Der Workshop thematisiert aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Trends zu IT-Infrastrukturen, Organisationsstrukturen und Lehr-/Lerninhalten für zukunftsorientierte Bildungseinrichtungen. Er wurde organisiert von Ulrike Lucke, Djamshid Tavangarian und Wolfgang Karl.

Hochschule 2020 bot auch 2013 wieder eine offene Diskussionsplattform für strategische IT-Entscheider und Entwickler innovativer Lösungen für zukünftige Hochschul-IT. Angeregt wurde die Diskussion durch die Keynote von Hans Pongratz (TU München) zum Thema E-Learning als Triebfeder der Hochschulentwicklung. Die weiteren ausgewählten Beiträge fokussierten in diesem Jahr die Modernisierung von Hochschulprozessen sowie den zielgerichteten Einsatz neuer IT-Methoden für Lehre, Forschung und Verwaltung.

Weitere Informationen	Die Folien der Präsentationen aus dem Workshop stehen auf der Workshop-Webseite zum Download bereit: http://www.cs.uni-potsdam.de/hochschule2020
-----------------------	--

Workshop „Automatische Bewertung von Programmieraufgaben“

Am 28. Oktober 2013 fand an der Uni Hannover zum ersten Mal der Workshop „Automatische Bewertung von Programmieraufgaben“ (ABP 2013) statt. Im Rahmen des Workshops kamen fast 20 Teilnehmer/innen aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die Systeme zur automatischen Bewertung von Programmieraufgaben entwickeln, einsetzen oder an deren Einsatz interessiert sind. Das Ziel des Workshop war es, sowohl den Grundstein für eine fundierte und umfassende Bestandsaufnahme über existierende Systeme zur automatischen Bewertung von Programmieraufgaben zu legen, als auch über aktuelle Entwicklungen und praktische Fragestellungen, insbesondere zum Austausch von Programmieraufgaben und dazugehörigen Tests über Systemgrenzen hinweg zu diskutieren. In 2 Sessions wurden insgesamt 8 Beiträge vorgestellt und diskutiert.

Außerdem wurde ein Toolsteckbrief entworfen (<http://www.ostfalia.de/cms/de/ecult/res/Toolsteckbrief.docx>) mit dem Informationen über existierende Werkzeuge zur automatischen Bewertung von Programmieraufgaben gesammelt werden sollen.

Weitere Informationen	Die Proceedings des Workshops sind unter http://ceur-ws.org/Vol-1067/ online verfügbar.
-----------------------	--

V. Veranstaltungsankündigungen

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Veranstaltungen unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

Barrierefreies E-Learning? Ringvorlesung bei e-teaching.org

http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/barrierefreies_e-learning

Termin	18. November 2013
Ort	Online
Beschreibung	Die UN-Konvention zum Behindertenrecht von 2008 formuliert in Artikel 24 das Recht auf ein integratives Bildungssystem. In Deutschland ist die Umstellung vom segregierten Bildungsmodell derzeit noch im Gange und wird oft zur Einsparung von Dienstleistungen benutzt. Zentrale Barrieren in der Präsenzlehre sind fehlende Gehörlosendolmetscher, schlechte Verständlichkeit der Sprache für Hörbehinderte, im Winter unzugängliche Hörsäle für Rollstuhlfahrer und mangelnder Zugang zum Tafelbild für blinde und sehbehinderte Studierende. E-Learning kann teilweise dazu beitragen, dass die Barrierefreiheit in Bildungseinrichtungen verwirklicht wird. Jedoch entstehen durch zunehmende

	<p>multimediale, dynamische und synchrone Inhalte und Werkzeuge auch neue Barrieren. Die Online-Veranstaltung gibt einen Überblick über den Stand der Technik, um die Präsenzlehre zugänglich zu gestalten und stellt einige Anforderungen an die barrierefreie Aufbereitung von Literatur vor. Prof. Weber stellt seine Erfahrungen mit blinden und sehbehinderten Studenten beim Einsatz von Moodle und OPAL in der Lehre vor. Wiebke Köhlmann berichtet über die Zugänglichkeit von synchronem kollaborativem Lernen am Beispiel von CSCL-Plattformen.</p>
--	---

GML² 2013 - Tagung zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien und Technologien

<http://www.gml-2013.de>

Termin	28. und 29. November 2013
Ort	Berlin
Beschreibung	Die GML ² 2013 hat zahlreiche Expertinnen und Experten eingeladen verschiedene Facetten des E-Learnings unter der Fragestellung „Renaissance des E-Learning?“ zu diskutieren. Die Themen reichen von MOOCs und Open Educational Resources über Mobile Learning bis hin zu Social Media im Lernen. Im Fokus steht dabei die Frage welche Auswirkungen diese Formen auf die Hochschulen und die Hochschullehre haben.

Workshop Qualitätsgesicherte Contents in Community-Portalen und vernetzten Infrastrukturen

<http://edu-sharing.net/portal/web/workshop2013>

Termin	5. und 6. Dezember 2013
Ort	Frankfurt
Beschreibung	Der vom edu-Sharing Network zusammen mit weiteren Partnern veranstaltete Workshop will E-Learning-Akteure aus Schulen und Hochschulen zusammenbringen um Ideen, mögliche Aktivitäten und Kooperationspotentiale für ein Bildungsbereiche-übergreifendes Teilen von Lern- und Wissensinhalten zu diskutieren. Nach einer in die Thematik einführenden Key-Note und Impulsverträgen sollen in Open Space Form verschiedenen Ideen ausgetauscht werden. Nach dem Workshop sollen entstandene Konzepte in gemeinsamen Projekten umgesetzt oder in bestehenden Arbeitskreisen der Teilnehmer weiterentwickelt werden.

Fachforum und BarCamp für MOOC-Praktiker

www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/events/va/fachforum_mooc/index.html

Termin	13. und 14. Dezember 2013
Ort	Frankfurt
Beschreibung	Nachdem die MOOC Bewegung auch nach Deutschland geschwappt ist, trifft sich die deutschsprachige MOOC Community im Dezember in Frankfurt zum Erfahrungsaustausch. Am 13.12.2013 veranstaltet studiumdigitale, die zentrale eLearning-Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt, ein Fachforum zum Thema MOOCs, dem sich am 14.12.2013 das MOOC-BarCamp anschließt, das studiumdigitale in Kooperation mit der MOOC Beratung durchführt. Dabei sein werden viele namhafte MOOC Veranstalter.

GameDays 2014


www.gamedays2014.de

Termin	1.-5. April 2014
Ort	Darmstadt
Beschreibung	Die GameDays widmen sich Serious Games sowie Technologien, Forschungskonzepten und -methoden zur Erstellung, Verwaltung und Evaluation von Serious Games innerhalb eines breiten Spektrums von Anwendungsgebieten über pure Unterhaltung hinaus. Dazu zählt traditionell auch der Anwendungsbereich Lernen, d.h. Educational Games. In 2014 wird die Gamedays wie bereits 2012 wiederum als internationale wissenschaftliche Tagung durchgeführt.


VI. Dissertationen im Bereich E-Learning


Renato Dominguez-Garcia

Unterstützung des ressourcen-basierten Lernens in Online Communities - Automatische Erstellung von Großtaxonomien in verschiedene Sprachen

Zusammenfassung	<p>Die sich stetig verändernden beruflichen Rahmenbedingungen und die immer kürzer werdende Gültigkeit einmal erworbenen Wissens verlangen flexible Formen des Wissens- und Kompetenzerwerbs. Das in Bildungseinrichtungen angeeignete Wissen reicht nicht mehr ein Leben lang. Vielmehr besteht insbesondere im Arbeitsprozess zunehmend die Notwendigkeit, sich abhängig von der konkreten Problemstellung situativ Wissen anzueignen.</p> <p>Eine der größten Herausforderung im Lernen mit frei verfügbaren Ressourcen ist es, relevante Ressourcen im Web zu finden. Suchmaschinen werden sehr häufig verwendet, liefern aber praktisch keine Hilfestellung bei der Auswahl und Beurteilung gefundener Ressourcen. Empfehlungssysteme (engl. Recommender Systems) können grundsätzlich hilfreich sein, um für die jeweilige Situation und den jeweiligen Lernenden relevanten Ressourcen zu finden. Lernende können davon profitieren, dass sie auf Wissensressourcen hingewiesen werden, die andere Lernende, die einen ähnlichen Wissensbedarf besitzen, verwendet haben. In größeren Gruppen oder in einer Community sind für die eigene Lernaufgabe relevante Ressourcen mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits von anderen Personen gefunden worden.</p> <p>Ziel dieser Arbeit war es, das Ressourcen-basierte Lernen innerhalb einer Community von Lernenden zu unterstützen, indem Lernende situationsbezogen auf Wissensressourcen hingewiesen werden, die andere Community-Mitglieder bereits verwendet haben. Die Empfehlung von Ressourcen ist schwer, wenn die Lernenden bei der Verschlagwortung der Ressourcen unterschiedliche Terminologien verwenden. Daher wurden in der Arbeit zwei Verfahren konzipiert, umgesetzt und evaluiert, welche die Lücken in den von den Benutzern verwendeten Terminologien mittels der Verwendung einer Taxonomie schließen. Den Verfahren ist gemein, dass sie weitestgehend sprachunabhängig aus der Online Enzyklopädie Wikipedia Taxonomien generieren.</p>	
Gutachter	Ralf Steinmetz (Technische Universität Darmstadt), Ulrik Schroeder (RWTH Aachen)	
URL	http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/3312/1/ClassicThesis.pdf	
Institut	Fachgebiet Multimedia Kommunikation (KOM) – Technische Universität Darmstadt – http://www.kom.tu-darmstadt.de	

VII. Neuerscheinungen

Herausgeber: Sandra Schön, Martin Ebner		Lehrbuch für Lehren und Lernen mit Technologien 2. Auflage	
erschienen	Online als OER im pdf-Format oder eBook unter http://l3t.tugraz.at oder gedruckt bei epubli		
<p>Die 2. Auflage des frei verfügbaren Lehrbuchs zum Lehren und Lernen mit neuen Technologien umfasst mehr als 50 Kapitel zu verschiedenen Aspekten des E-Learnings. Diese reichen von einer Einführung über die Betrachtung der genutzten Technologien und pädagogischen Konzepte bis hin zu Beispielen für die Nutzung von Lernmedien in verschiedenen Disziplinen. 133 Autorinnen und Autoren haben an der aktualisierten und ergänzten Auflage mitgewirkt. Das Buch ist explizit als Lehrbuch gestaltet und als Open Educational Ressource frei in verschiedenen Formaten im Internet verfügbar.</p> <p>L3T ist aber nicht nur ein Lehrbuch, sondern auch ein überaus spannendes Beispiel für die Gestaltung kollaborativer Zusammenarbeit von mehr als 250 Mitwirkenden an verschiedenen deutschsprachigen Standorten. Die 2. Auflage von L3T ist nämlich in nur 7 Tagen entstanden. In diesen 7 Tagen haben die Autoren ihre Beiträge überarbeitet oder gänzlich neu geschrieben. Es wurde begutachtet, lektoriert, illustriert und layoutet und am 7. Tag wurde das Buch online gestellt und konnte zeitgleich bei epubli bestellt werden. L3T 2.0 ist also ein gewaltiges Projekt gewesen (siehe http://l3t.eu/2.0/)</p>			

Herausgeber: Claudia de Witt & Almut Reiners		Mobile Learning - Potenziale, Einsatzszenarien und Perspektiven des Lernens mit mobilen Endgeräten
Erschienen	Springer VS - 2013	
<p>In diesem Sammelband sind verschiedene Beiträge zum Lernen mit mobilen Endgeräten zusammengestellt. Im ersten Teil werden einführende Grundlagen vorgestellt. Im zweiten und dritten Teil erfolgt die Vorstellung verschiedener Beispiele und Projekte zum einen aus den Hochschulen zum anderen aus dem Unternehmensumfeld.</p>		

Herausgeber: Rolf Schulmeister		MOOCs – Massive Open Online Courses – Offene Bildung oder Geschäftsmodell?
Erscheint im	Waxmann Verlag – November 2013	
<p>Nach einer einführenden Beschreibung der MOOC Entwicklung stellt dieser Band sechs verschiedene Erfahrungsberichte von Massive Open Online Kursen aus deutschen Hochschulen oder mit deutscher Beteiligung vor und reflektiert das Phänomen der MOOCs unter didaktischen, historischen und bildungspolitischen Aspekten. Dieses Buch ist auch als Open Access Band zum Download unter verfügbar unter www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2960Volltext.pdf</p>		

VIII. Zu guter Letzt

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf Spaßiges, Nützliches oder einfach nur Interessantes aus dem Web hinweisen:



Mittlerweile 25 deutschsprachige offene Online-Kurse sind auf dem Portal von iversity zu finden.

Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Prof. Dr. Ulrike Lucke (Sprecherin)
 Universität Potsdam
 Institut für Informatik
 Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
 August-Bebel-Strasse 89
 14482 Potsdam

Prof. Dr. Ulrik Schroeder (stellv. Sprecher)
 RWTH Aachen University
 Fachbereich Informatik
 Lehr- und Forschungsgebiet Informatik 9
 Ahornstrasse 55
 52074 Aachen

Herausgeber

Dr.-Ing. Christoph Rensing
 Fachgebiet Multimedia Kommunikation
 Technische Universität Darmstadt
 Rundeturmstr. 10
 64289 Darmstadt
 Christoph.Rensing<at>kom.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. habil. Andrea Kienle
 Wirtschaftsinformatik
 Fachhochschule Dortmund, FB Informatik
 Emil-Figge-Str. 42
 44227 Dortmund
 Andreas.Kienle<at>fh-dortmund.de

Dr.-Ing. Raphael Zender
 Lehrstuhl f. Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
 Institut für Informatik, Universität Potsdam
 August-Bebel-Str. 89
 14482 Potsdam
 zender@uni-potsdam.de